

Aus der Praxis – für die Praxis

[www.kirchliche-bibliotheken.ch/Weihnachtsmusical](http://www.kirchliche-bibliotheken.ch/Weihnachtsmusical)



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

# Weihnachtsmusical « Die Christrose »

## Skript / Zubehör

zum Thema « Die Christrose »



Musicals der Heiliggeistkirche, ein Projekt von Andrea Kindler



VISION KIRCHE 21  
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN  
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

## « Aus der Praxis – für die Praxis »

### zur Verfügung gestellt von:

Heiliggeistkirche ([www.heiliggeist.refbern.ch](http://www.heiliggeist.refbern.ch))

Pfr. Andrea Kindler

Werdtweg 5A

3007 Bern

079 797 48 82

[andrea.kindler\(at\)refbern.ch](mailto:andrea.kindler(at)refbern.ch)



### Alle Unterlagen zu « Die Christrose »:

- Skript Deutsch
- Skript Berndeutsch
- Vorlage Rentiergeweih
- Bilder aus dem Bilderbuch
- Allgemeine Informationen

### Bibliotheken in Bern und Thun

Kirchliche Bibliothek Bern  
Altenbergstrasse 66 / Postfach  
3000 Bern 22  
031 340 24 24  
[bibliothek.bern\(at\)refbejuso.ch](mailto:bibliothek.bern(at)refbejuso.ch)

Kirchliche Bibliothek Thun  
Frutigenstrasse 8  
3600 Thun  
033 222 61 26  
[bibliothek.thun\(at\)refbejuso.ch](mailto:bibliothek.thun(at)refbejuso.ch)



# Die Christrose

## Ein Weihnachtsspiel in drei Bildern

für Theater, Chor, Orchester und Tanz

Nach dem Bilderbuch: **Die Christrose**  
(Sepp Bauer und Else Wenz-Viëtor, edition anne betz, 2015)

Szenische Bearbeitung: Andrea Kindler, Musikarrangements Sabine Mommartz

### Besetzung:

13-24 Theaterrollen für Schulkinder  
2-5 Erzählerinnen  
1 Rolle für ein Kind mit Behinderung

5-20 Tanz / Nebenrollen, geeignet  
auch für kleine Kinder (ab 4 Jahren)

Chor und Orchester

### Dauer:

ca. 1 Stunde mit Musik  
ca. 35 Minuten ohne Musik



# Die Christrose

## Ein Weihnachtsspiel in drei Bildern

für Theater, Chor, Orchester und Tanz

Nach dem Bilderbuch: **Die Christrose**  
(Sepp Bauer und Else Wenz-Viëtor, edition anne betz, 2015)

Szenische Bearbeitung: Andrea Kindler, Musikarrangements: Sabine Mommartz

### Besetzung:

13-24 Theaterrollen für Schulkinder  
2-5 Erzählerinnen  
1 Rolle für ein Kind mit Behinderung

5-20 Tanz / Nebenrollen, geeignet auch  
für kleine Kinder (ab 4 Jahren)

Chor und Orchester

### Dauer:

ca. 1 Stunde mit Musik  
ca. 35 Minuten ohne Musik

# DIE CHRISTROSE

Ein Weihnachtsmusical in drei Bildern

Erzählt nach dem Buch:

**Die Christrose** (Sepp Bauer / Else Wentz-Viëtor, edition annette betz 2015)

## Besetzung:

2-5 Erzähler\*innen

5-20 Nordlichter: Tanzgruppe / kleine Kinder

13-24 Theater-Rolle

- 1-3 Hannes
- 1-3 Emilie
- 1 Lebkuchenmann
- 1 Papa
- 1 Mama
- 1 Nikolaus
- (1 Schmutzli)
- 1 Osterhase
- 1-5 Rentiere
- 1-3 Weihnachtsgänse
- 1-2 Eisbären
- 1 Schneeriese
- 1 König Winter
- 1 Christkind (ev. für ein behindertes Kind)

3-10 Engelsrollen für Spezialchor / Bühnenbaucrew

## Musik

1. Es ist ein Ros entsprungen (trad.)
2. Sanft weht ein Hauch überm Meer (les Choristes)
3. Grüess di liebe Samichlous (Jakobi-Murer)
4. Lebkuchenmann Hans (Hoppelhase Hans, Volker Rosin)
5. Rudolph, das kleine Rentier (John D. Marks)
6. S'het Schnee, o je (S'het Schnee juhee, Andrew Bond)
7. Probier's mal mit Gemütlichkeit (Terry Gilkyson)
8. The Rose (Amanda McBroom)
9. Halleluja (Leonard Cohen)
10. Zieh dem Nordlicht nach (I will follow him, Franck Pourcel)

## Begrüßung und Vorspiel der Erzählerinnen

<p><b><u>1. Es ist ein Ros entsprungen</u></b> (instrumental)</p>	
<p>Begrüßung zur Weihnachtsfeier:</p>	
<p>Mit Zuschauern:  <b><u>1. Es ist ein Ros entsprungen</u></b></p> <p>1. <b>Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart,  wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art  und hat ein Blümlein 'bracht  mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.</b></p> <p>2. <b>Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,  hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd;  aus Gottes ew'gem Rat  hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.</b></p>	
<p><i>Erzähler*innen sind Christrosen. Die erste erwacht (erblüht) und fragt sich, ob sie wohl dieses Jahr die einzige Blüte sein werde. Die zweite (und dritte) erwachen. Sie begrüßen, sich plaudern, freuen sich, dass es endlich wieder kalt genug ist zum Blühen und nicht mehr diese Sommerhitze herrscht, da wird man ja ganz schlapp. Die jüngste fragt, ob denn andere Blumen mitten in der Hitze blühen. Die andern erklären, dass sie die einzigen Winterblumen sind und dass sie ihr die Herkunft der Christrosen unbedingt erzählen müssen!</i></p>	<p><i>Blumen erwachen, räkeln sich, umarmen sich, sehen, dass es eine neue Blüte hat, ev. nehmen Spiegel und zupfen an Frisur,...</i></p>
<p><i>Einzug Nordlichter, unterbricht das Gespräch der Christrosen</i></p>	<p><i>Dazu Vorhang auf</i></p>
<p><b>Erzählerinnen:</b> „Schaut, die Nordlichter kommen, genau wie an jenem besonderen Tag, als wir zum ersten Mal in die Welt der Menschen gekommen sind!“</p> <p>„Los, gehen wir sie begrüßen! Danach erzählen wir dir aber die Geschichte der Winterrosen!“</p>	<p><i>Erzählerinnen binden Vorhang zurück</i></p>



## 1. Bild

Verschneite Winterlandschaft, Haus auf der einen Seite, Baum und schlafender Osterhase in der Mitte

<p>„Mama! Papa! Hannes! Seht nur, draussen leuchtet es, fast wie verzaubert!“, rief Emilie, „ob das wohl St. Nikolaus ist, der da kommt?“</p> <p>„Aber sicher, mein Schatz“, bestätigte die Mama „St. Nikolaus, das Christkind und der Osterhase kommen doch zu allen Kindern!“</p>	<p><i>Emilie schaut aus Fenster, zeigt auf Nordlichter</i> <i>Mama auch</i> <i>Nordlichter ab Chor</i> <i>Ganze Familie raus und schaut ihnen nach</i></p>
<p><b>3. Grüess di, liebe Samichlous</b> (Grüezi, liebe Samichlaus, Jakobi-Murer)</p> <p><a href="https://kindergartenlieder.ch/liep/gruezi-liebe-samichlaus/">https://kindergartenlieder.ch/liep/gruezi-liebe-samichlaus/</a></p> <p><b>Grüess di, liebe Samichlous, chumm bi üs verby.</b> <b>Gäll du trinksch es Kafi und i tue der no chly Zucker dry.</b> <b>Gäll du trinksch es Kafi und i tue der Zucker dry.</b></p>	
<p>„Oh weh“, seufzte Papa „ich fürchte sehr, das sind nur Märchen für die kleinen Kinder. St. Nikolaus, den Osterhasen und das Christkind gibt es nicht. Eher noch blühen die Rosen mitten im Winter, als dass Nikolaus und das Christkind zu den Menschen kämen! In der kalten Wirklichkeit gibt es solch schöne Wunder nicht!“</p>	<p><i>Papa schüttelt Kopf, erklärt,...</i> <i>Eltern ab</i></p>
<p>Still und enttäuscht verzogen sich Hannes und Emilie in ihre Betten. Kein Nikolaus? Der Osterhase und das Christkind bloss ein Märchen? Konnte das denn möglich sein?</p>	<p><i>Kinder ins Haus</i></p>
<p>Aber sieh nur! Mitten in der Nacht kam Nikolaus doch noch vorbei. Zusammen mit Schmutzli klopfte er ganz sachte an ihr Fenster:</p> <p>„Ihr müsst nicht traurig sein“, tröstete er sie, „wenn ihr wollt, könnt ihr eurem Vater wohl helfen. Aber es ist schwer, sehr schwer. Hoch oben im Norden wohnt König Winter. In seiner Eisburg züchtet er weisse Winterrosen, die selbst im Schnee blühen. Eine solche Rose müsst ihr eurem Vater bringen, dann kann er wieder an die Wunder des Lebens glauben.“</p>	<p><i>Nikolaus + Schmutzli ein, klopfen ans Fenster</i></p>
<p>„Das wollen wir für unsern Vater tun!“ rief Hannes schnell.</p> <p>„Doch die Reise ist weit und gefährlich“, warnte Schmutzli. „Die Lichter zeigen euch den Weg ins Winterland. Nur etwas können wir euch geben: Hier, diesen Lebkuchenmann. Er wird euch helfen, wenn ihr nicht mehr weiter wisst. Viel Glück euch beiden!“</p>	<p><i>Nikolaus klatscht:</i> <i>Lebkuchenmann ein,</i> <i>Nikolaus + Schmutzli ab</i></p>

„Ob wir wohl geträumt haben, Emilie?“, fragte Hannes ganz verdutzt, „nein, schau nur, da ist ja der Lebkuchenmann!“	<i>Hannes zeigt auf Lebkuchenmann</i>
<p><b>4. Lebkuchenmann Hans (Hoppelhase Hans)</b> (Volker Rosin)</p> <p><a href="http://www.liederkiste.com/embed.php?file=hoppelhase-hans&amp;ext=pdf&amp;external">http://www.liederkiste.com/embed.php?file=hoppelhase-hans&amp;ext=pdf&amp;external</a></p> <p><b>Ref: Lebkuchenmann Hans - o ho ho, der macht einen Tanz, o ho ho.</b>  <b>Lebkuchenmann Hans - o ho ho, seht mal an der kann's, o ho ho.</b>  er winkt allen Kindern jetzt zu, hallo ich bin ich wer bist du, komm auch dazu!  <b>er winkt allen gut gelaunt zu, sagt hallo, und wer bist denn du - komm auch dazu!</b></p> <p><b>Der Tanz geht los mit den Fingern, und dann sind die Hüften dran,</b>  Die - Arme schlingern, gerade so wie ein Schlangenmann  <b>Auf – einem Bein stehn, bewegen so wie ein Schlangenmann.</b></p>	<p><i>LM zum Lied</i></p> <p><i>Hannes &amp; Emilie aus Haus</i></p>
Leise zogen sich die beiden Kinder warm an. Dann nahmen sie den Lebkuchenmann bei der Hand und schlichen davon. „Schau, da sind die Lichter wieder“, rief Emilie, „Komm, wir wollen ihnen folgen!“	<i>Nordlichter über Bühne + zurück Chor</i>
„Oh weh, jetzt sind sie verschwunden. Aber vielleicht weiss der Hase dort drüben den richtigen Weg.“ Vorsichtig gingen sie näher.	<i>Osterhase reibt Augen, gähnt. LM macht Ohren-Geste.</i>
„Was wollt ihr hier?“ fragte der Hase und streckte sich. „Es ist noch viel zu früh für Ostern. Eier habe ich noch keine und ausserdem will ich jetzt weiterschlafen.“	<i>Streckt sich</i>
„Wir suchen doch keine Eier, Osterhase“, meinte Hannes, „eigentlich suchen wir König Winter. Du kennst nicht etwa den Weg zu ihm?“	
Da schaute der Osterhase auf einmal ganz ernst drein: „Tja, da habt ihr aber eine weite Reise vor!“ Er kratzte sich hinter den Löffeln und überlegte eine Weile: „Aber vielleicht hätte ich da eine Idee... Kommt mit, ich bringe euch zur Rentierherde, da habe ich einen guten Freund. Zusammen mit seinen Kollegen bringt er euch schnell wie der Wind in den Norden. Einfach: Lachen dürft ihr nicht – er hat so eine Nase...“ Und schon hüpfte er davon, dass sein Schwänzchen auf und nieder wippte.	<p><i>Osterhase macht uiuiui-Geste mit Hand, kratzt Ohren, studiert, hat Idee.</i></p> <p><i>Droht mit erhobenem Finger Zeigt auf Nase, saust davon</i></p>
<p><b>5. Rudolph-Lied instrumental</b> (John D. Marks)</p> <p><a href="http://www.notendownload.com/8/dpshop/_Rudolph%20the%20red-nosed%20Reindeer%20%20%20Klavier%20%20%20Gesang%20%20Weihnachts-Pop%20%20%20Christmas-Song_7070153.sco_.html">http://www.notendownload.com/8/dpshop/_Rudolph%20the%20red-nosed%20Reindeer%20%20%20Klavier%20%20%20Gesang%20%20Weihnachts-Pop%20%20%20Christmas-Song_7070153.sco_.html</a></p>	<p><i>H&amp;E dem Hasen hinterher, LM kann nicht so schnell, nehmen ihn in Mitte und ziehen ihn mit...</i></p> <p><i>Rentiere ein, bilden Halbkreis</i></p>



<p>„Guten Tag Rudolph, hallo Donner und Blitz, Tag Sauser und Flitz, die drei hier müssen zum Winterkönig.“          „Der Weg zum König Winter führt mitten durch die Eiswüste, da könnt ihr leicht erfrieren!“ wandten die Rentiere aufgeregt ein.          „Wir müssen aber zu ihm. Damit unser Vater wieder an Wunder glauben kann, brauchen wir eine Winterrose!“, erklärten Hannes und Emilie.          „Dann wird es wohl das Beste sein, ihr steigt auf.“, sagten die Rentiere und hui – schon sausten sie dahin, dass der Schnee unter ihren Hufen staubte!</p>	<p><i>Hase umarmt Rentiere, erklärt. Rentiere reden aufgeregt miteinander, verwerfen Hände</i>   <i>H&amp;E erklären, LM schleicht zu Rudolf und untersucht Nase</i></p>
<p><b>5. Rudolph-Lied</b> (John D. Marks)   <a href="https://www.youtube.com/watch?v=tsWKYCkcU0M">https://www.youtube.com/watch?v=tsWKYCkcU0M</a>           (Man kennt Traber und Tänzer, und Sauser und Flitz,          Komet und Cupid, und Donner und Blitz,          doch uns gefällt, das lustigste Rentier der Welt!)   <b>Rudolph, das kleine Rentier, mit der roten Nase dran.          Das war ein wenig anders, als die andern Tiere warn.          Und alle Leute lachten: "Rudolph sag, wie siehst du aus?          Mit dieser Glimmer Nase, bleibst du besser gleich Zuhause."          Aber Santa Klaus der sprach: "Rudolph, zieh mit mir.          Knips die rote Nase an, dann wird mein Schlitten sicher fahrn!"          Und alle Tiere riefen: "Rudolph, du bist unser Held!          Und deine rote Nase, ist die Beste auf der Welt!"</b></p>	<p><i>Während Lied:          Rentiere traben mit H&amp;E und Lebkuchenmann über Bühne</i></p>
<p>„Schaut, das Meer!“, riefen die Rentiere und hielten am Ufer an. „Hier müssen wir euch leider verlassen.“</p>	<p><i>Rentiere zeigen auf das Meer (= Zuschauer)</i></p>
<p>Unglücklich fragte Emilie: „Und wie kommen wir jetzt übers Meer? “          Da schrien die Rentiere dreimal, dass es übers Wasser hallte, und schon hörte man es rauschen in der Luft.          „Die Weihnachtsgänse werden euch übers Meer zu den Eisbergen tragen“, sagten sie und galoppierten davon.</p>	<p><i>H&amp;E und LM „steigen ab“, Emilie fragt, Rentiere rufen in verschiedene Richtungen</i></p>
	<p><i>Gänse fliegen durch Zuschauerraum heran</i></p>

<p>„Guten Abend Kinder, hallo Lebkuchenmann!“, grüssten die Gänse, „sollen wir euch übers Eismeer tragen?“  „Sind wir euch nicht zu schwer? Könnt ihr uns wirklich tragen?“, fragte Emilie besorgt.  „Keine Angst, wir sind stark und weite Reisen gewohnt!“, protestierten die Gänse fast schon beleidigt.  Und so liessen sich die drei von den Weihnachtsgänsen mitnehmen.</p>	<p><i>G. verneigen sich, tragen langes Tuch wie eine Hängematte, in das die Kinder „einsteigen“.  H&amp;E &amp; LM lassen sich von Gänsen mit dem Tuch ziehen</i></p>
<p>„Festhalten!“, riefen die Gänse und mit einem lauten Schrei schossen sie pfeilschnell in die Höhe.  Hannes und Emilie drückten ängstlich ihre Augen zu, und trauten sich kaum auf das kalte, schwarze Meer hinunterzuschauen, in dem sich weit, weit unter ihnen der Sternenhimmel spiegelte.</p>	<p><i>Kinder schauen nach unten / decken sich die Augen zu</i></p>
<p><b>2. Caresse sur l’Océan</b> (les Choristes) nur instrumental, ohne Repetitionen</p>	<p><i>Nordlichter ein, sausen über Bühne, zurück Chor.   Gänse und Kinder „fliegen“ den Nordlichtern nach, ab.</i></p>
	<p><i>Dunkle Bühne</i></p>

## 2. Bild

Himmelsmauer mit verstecktem Durchlass, Riese auf Bockleiter (oder als Schattenspiel?), Königspalast hinter Vorhang (oder als Schattenspiel?).

<p>Stunde um Stunde flogen sie dahin. Es war bitter kalt. Den beiden Kindern stürzten Tränen aus den Augen, die auf ihren Wangen zu Eis froren und dem Lebkuchenmann riss es fast die Knöpfe vom Bauch. Endlich sahen sie in der Ferne die Eisberge im Morgenrot glänzen. Als die Weihnachtsgänse gelandet waren, konnten sie sich vor lauter Zähneklappern kaum richtig bedanken.</p>	<p><i>Nordlichter fliegen voraus, ab Chor. Gänse mit Kindern und LM hinterher.</i></p> <p><i>H&amp;E „steigen ab“, frieren</i></p>
<p><b>6. S’het Schnee, o je</b> (S’hät Schnee, juhee, Andrew Bond)</p> <p><a href="https://andrewbond.ch/lieder/winter">https://andrewbond.ch/lieder/winter</a> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=fGyiTGm4HBY">https://www.youtube.com/watch?v=fGyiTGm4HBY</a></p> <p>Won ich hüt Morge ufschtaa und d’Fänschterläde ufschlaa  <b>Wo ni ha wölle ufschtah und mini Ouge ufschlah,</b>          bin i vor Fröid fasch usegheit, es hät znacht zünftig gschneit.  <b>bin i vor Schreck fasch abegeheit, es het znacht zünftig gschneit.</b></p> <p>S’hät Schnee juhee und s’git no meh, s’isch alles wyss voruss  <b>S’het Schnee ohje und s’git no meh, s’isch alles wyss voruss</b>          ich leg mich aa zum Usegaa und blyyb de ganz Tag duss.  <b>i leg mi aa zum Usegaa und früüre troztdäm duss.</b></p>	<p><i>H&amp;E&amp;LM sitzen ab, lehnen sich an Eisberg-Riesen</i></p>
<p>„HALT“ ertönte da plötzlich eine gewaltige Stimme, dass die Gänse vor Schreck davonflatterten. Erst da bemerkten die drei, dass der Eisberg neben ihnen in Wirklichkeit ein Schneeriese war. „Wohin, ihr Wichte?“, fragte der Schneeriese sie.</p>	<p><i>Gänse erschreckt ab Chor          H&amp;E&amp;LM schrecken auf Riese als Eisberg          (Schattenspiel), hebt Kapuze</i></p>
<p>„W-wir s-suchen den K-könig W-winter“, stotterte Hannes. Schnell schob er den Lebkuchenmann nach vorne: „Schau, der Nikolaus hat uns einen Lebkuchenmann für dich gegeben, damit du uns hilfst.“</p>	<p><i>Schiebt den LM nach vorne, LM verwirft Hände tippt sich an Stirn, hat Angst...</i></p>
<p>„Soso“, schmunzelte der Schneeriese freundlich, „das ist aber nett von ihm! Einen Lebkuchenmann wollte ich schon immer haben! Ihr habt Glück – ich bin auf dem Weg zum König Winter. Steigt in meine Manteltaschen, da habt ihr es angenehm warm für die Reise.“</p>	

<p>Der Riese stieß einen lauten Pfiff aus, und schon kamen zwei Eisbären des Weges, die den Riesen mitsamt den Kindern und dem Lebkuchenmann zum König Winter zogen. Eng aneinandergeschmiegt saßen sie da. Wie lange? Sie wussten es nicht.</p>	<p><i>Kinder links und rechts, hüllen sich in Mantel, LM bei Riese</i></p>
<p><b>7. Probier's mal mit Gemütlichkeit</b> (Terry Gilkyson, Dschungelbuch)</p> <p><a href="https://www.klasse-wir-singen.de/wp-content/uploads/materialien/ProbiersmalmitGemueticlichkeitKlav.pdf">https://www.klasse-wir-singen.de/wp-content/uploads/materialien/ProbiersmalmitGemueticlichkeitKlav.pdf</a></p> <p><b>Ref. Probier's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit jagst du den Alltag und die Sorgen weg. Und wenn du stets gemütlich bist und etwas appetitlich ist, dann nimm es dir egal von welchen Fleck!</b></p> <p><b>1. Was soll ich woanders, wo's mir nicht gefällt? Ich geh' nicht fort hier, auch nicht für Geld. Du mußt bescheiden und nicht schnell im Leben sein, sonst tust du dir weh, Du bist ver-letzt und zahlst nur drauf, drum pflücke gleich, mit dem richtigen Dreh drum warte auf den Eisbärzug, und laufe nicht in dem eiskalten Schnee! (Heit der das jetzt kapiert?) Denn mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu dir! Es kommt zu dir!</b></p>	<p><i>Ev. Tanz Eisbären / Riese?</i></p> <p><i>Eisbären „ziehen“ Schneeriesen und H&amp;E&amp;LM Richtung Palast</i></p>
<p>„So, ihr Wichte, da wären wir. Das ist das Schloss des Winterkönigs!“</p>	<p><i>Eisbären öffnen Vorhang, setzen sich neben Thron</i></p>
<p>Zögernd folgten Hannes und Emilie den beiden Eisbären in den Thronsaal. Ernst und unbeweglich saß der Winterkönig auf seinem Thron, die beiden Eisbären zu seinen Füßen.</p>	<p><i>Kinder kommen aus dem Mantel Schneeriese, folgen Eisbären, Riese &amp; LM bleiben</i></p>
<p>„Wer seid ihr und was wollt ihr?“ fragte der Winterkönig und sein Atem schoss wie beissender Nordwind über sie hinweg. Da fasste Emilie Mut und sagte: „Guten Tag König Winter, Nikolaus schickt uns zu dir: Wir bitten dich um eine deiner Winterrosen. Unser Vater kann nur durch deine Blume an die Wunder des Lebens glauben.“ Nun trat auch Hannes hervor: „B-bitte, bitte!“ Mehr brachte er nicht heraus. Da nickte der Winterkönig und befahl den Eisbären: „Bringt mir eine Winterrose!“</p>	<p><i>Emilie vorsichtig näher, erklärt Hannes hinterher Eisbären stehen auf, ab</i></p>

<p><b>8. The Rose</b> (Amanda McBroom):</p> <p><a href="http://www.notendownload.com/8/dpshop/_The%20Rose%20%20Klavier%20%20%20Gesang%20%200Bette%20Midler_7070027.sco_.html">http://www.notendownload.com/8/dpshop/_The%20Rose%20%20Klavier%20%20%20Gesang%20%200Bette%20Midler_7070027.sco_.html</a></p> <p>Some say love, it is a river, that drowns the tender reed  <b>1. Wenn dein Herz in dunklen Zeiten das Sonnenlicht vermisst,</b>  Some say love, it is a razor, that leaves your soul to bleed  <b>In der kalten Welt des Winters des Lebens Glück vergisst,</b>  Some say love, it is a hunger, an endless aching need  <b>Dann denk immer voller Hoffnung, dass unter Schnee und Eis,</b>  I say love, it is a flower, and you, its only seed  <b>Auch ein Rosensämchen wartet, das schon vom Sommer weiss.</b></p> <p><b>2. Unser Leben gleicht den Blumen, es blüht und es vergeht.</b>  <b>Manchmal lacht es und es leuchtet, dann welkt's und wird verweht.</b>  <b>Doch es gibt selbst eine Rose, die Winterblüten bringt,</b>  <b>Wie ein Segen, der im Dunkel ein Lied vom Leben singt.</b></p>	<p><i>Eisbären ein mit Rosenknospe</i></p>
<p>Nach kurzer Zeit brachten die Eisbären die Blume. An einem schlanken Stängel hing eine weisse Knospe, ganz ohne Duft. Enttäuscht und voller Zweifel schauten Hannes und Emilie die bescheidene Blume an.</p>	<p><i>Bringen Knospe dem König, zeigen sie, überreichen sie H&amp;E</i></p>
<p>„Hört zu Kinder“, sprach der Winterkönig, „euer Weg ist nicht zu Ende. Ihr müsst noch zum Christkind reisen. Die Blume blüht erst auf, wenn das Christkind sie segnet, sonst hilft die Knospe eurem Vater nichts. Schnell Eisbären, bringt die beiden zum Himmelstor! Und jetzt fort mit euch!“</p>	<p><i>Winterkönig steht auf, erklärt, befiehlt Eisbären und schickt Kinder weg aus Schloss, Eisbären schliessen Vorhang</i></p>
<p>Nicht weit vom Palast kamen sie an eine Mauer, die bis in die Wolken reichte. Ein Himmelstor war aber nirgendwo zu sehen. Die ganze Länge lief Hannes ab, aber eine Türe fand er nicht. Voller Verzweiflung liess Emilie sich in den Schnee sinken und weinte.</p>	<p><i>alle zu Mauer Mitte Bühne suchen Tür. E sinkt zu Boden, weint</i></p>
<p>Da begann auf einmal sanft und leise das Nordlicht wieder seinen Tanz...</p>	<p><i>Nordlichter ein aus Chor</i></p>

<p><b><u>2. Caresse sur l'Océan:</u></b></p> <p><b>1. Sanft weht ein Hauch überm Meer, trägt einen Vogel so leicht aus verschneiten Landen Winters vergängliches Lied ferne verhallt dein Echo wie ein Traumgebilde</b></p> <p><b>Ref. Spanne deine Flügel aus und kreis im Grau der Morgendämmerung Suche einen Weg zum Regenbogen bis der Frühling sich enthüllt</b></p> <p><b>2. Sanft weht ein Hauch überm Meer hebt den Vogel zum Fels einer Insel, die einst versank. Winters vergängliches Lied, dein Hauch verklingt in der Ferne Weit-hin in die Berge</b></p> <p><b>Ref: Spanne deine Flügel aus und kreis im Grau der Morgendämmerung Suche einen Weg zum Regenbogen bis der Frühling sich enthüllt Stille liegt überm Meer</b></p> <p><b>Strophe 1</b></p> <p><b>Ref: Stille liegt überm Meer</b></p>	<p><i>Tanz der Nordlichter</i></p> <p><i>Nach Tanz Nordlichter Samichlaus / Schutzli / Christkind und Engel hinter Himmelstüre</i></p> <p><i>Nordlichter berühren Mauer, ab Chor</i></p>
<p>Als das Licht mit seinem Zauberschein die Himmelsmauer berührte, öffnete sich leise eine kleine Türe. „Schau Emilie“, rief Hannes, „hier ist das Himmelstor!“</p> <p>War das nicht Nikolaus, der da durch das Türchen trat und die beiden Kinder in die Arme nahm? Und auch Schmutzli war bei ihm.</p> <p>“Grüss Gott ihr lieben Kinder! Das hättet ihr wohl nicht gedacht, dass wir gerade heute auch im Himmel sind. Wir hatten mit dem Christkind eine Weihnachtssitzung.“</p> <p>„Und mir scheint, ihr habt unsern Lebkuchenmann gut brauchen können – ja, ja, nichts kann einen Schneeriesen so freundlich stimmen, wie ein süsser neuer Freund...“</p>	<p><i>Himmelstüre auf</i></p> <p><i>Samichlaus und Schmutzli raus, umarmen je ein Kind</i></p> <p><i>Samichlaus erklärt</i></p> <p><i>Schmutzli ergänzt</i></p>
<p>Da erfüllte ein heller Lichtschein die Nacht und aus der Himmelstüre kam das Christkind gefahren, umringt von allen Weihnachtsengeln. Die Kälte verflog und der Engelschor begann zu singen:</p>	<p><i>Engel und Christkind aus Türe</i></p>

<p><b>9. Halleluja</b> (Leonard Cohen, Text angelehnt an Jimmy Flitz):</p> <p><a href="http://www.notendownload.com/8/dpshop/_Hallelujah%20%20Klavier%20%2B%20Gesang%20%20Jeff%20Buckley%20-%20Leonard%20Cohen_7070178.sco_07.07.html">http://www.notendownload.com/8/dpshop/_Hallelujah%20%20Klavier%20%2B%20Gesang%20%20Jeff%20Buckley%20-%20Leonard%20Cohen_7070178.sco_07.07.html</a></p> <p>1. Vo wyt, wyt här isch's zue mer cho, u het mi eifach mit sech gno:  <b>Ein Lichtschein in der dunklen Nacht, so haben sie sich aufgemacht</b>      Es Gfüel, e Sturm vo inn, wo seit, chum nimm...  <b>Ein Schimmer, eine Hoffnung kaum, ein Traum...</b></p> <p><b>Ref:</b> En erschte Schnuuf, e zwöite Schnuuf – bim dritte geit der Himmel uuf  <b>Da nimmt das Schicksal seinen Lauf, auf einmal geht der Himmel auf</b>  <b>Und alle Engel singen: Halleluja. Halleluja, Halleluja...</b></p> <p>2. <b>Das Nordlicht tanzt ums Himmelstor, legt zärtlich seinen Schein davor</b>  <b>Und flüstert: es ist Zeit, geh auf, wird weit...</b></p> <p>3. <b>Ein erster Schritt, ein zweiter Schritt, wir nehmen einen Segen mit,</b>  <b>Gemeinsam bringen wir das Glück zu dir...</b></p>	
<p>„So nehmt jetzt eure Blume, Kinder“, meinte Nikolaus schmunzelnd, „mit Hilfe des Christkindes wollen wir sie eurem Vater hinters Haus pflanzen!“</p>	<p><i>Samichlaus organisiert den Zug</i></p>
<p>Gemeinsam mit dem Christkind zogen sie zum Palast von König Winter. Der hatte sie mit dem Schneeriesen und dem Lebkuchenmann schon erwartet. Auf seinen Pfiff hin kamen rasch die Weihnachtsgänse angeflogen.      „Schaut nur“, sagte König Winter, „Hannes und Emilie haben ihre grosse Aufgabe gemeistert. Nun tragt uns alle zurück. Wir müssen heute noch eine Blume pflanzen - und ein Wunder vollbringen!“</p>	<p><i>König steht auf, klatscht</i></p> <p><i>Gänse ein aus Chor</i></p> <p><i>Alle wie Polonaise über Bühne</i></p>
	<p><i>Dunkle Bühne</i></p>

### 3. Bild

Bühne wie im ersten Bild, verschneite Winterlandschaft, Haus auf der einen Seite, Baum und schlafender Osterhase in der Mitte

<p>Mit der Flugkraft der Weihnachtsgänse ging die Reise rasch voran. Das Nordlicht wies ihnen die Richtung und tauchte alles in seinen geheimnisvollen Schimmer.</p>	<p><i>Nordlichter ein, bis Mitte Bühne, Gänse tragen H&amp;E, alle hinterher in einem langen Zug</i></p>
<p><b>10. Zieh dem Nordlicht nach</b> (I will follow him, Franck Pourcel)</p> <p><a href="https://www.musicnotes.com/sheetmusic/i-will-follow-him/8912">https://www.musicnotes.com/sheetmusic/i-will-follow-him/8912</a></p> <p>1. I will follow him, follow him wherever he may go  <b>Zieh dem Nordlicht nach! Wohin immer es dich bringen mag!</b>          There isn't an ocean too deep Or mountain so high it can keep keep me away  <b>Kein einziges Meer ist zu weit, kein Berg ist zu hoch und schon seid – seid ihr daheim!</b></p> <p>2. <b>Zieh dem Nordlicht nach! Traue ihm, es lässt dich nie im Stich!</b>  <b>Es kennt jeden Weg durch die Nacht, und hat dich nach Hause gebracht – dass dein Herz lacht!</b></p>	<p><i>Ziehen zum Lied langsam vorwärts, bleiben stehen zum Singen</i></p>
<p>Als die Gänse allmählich müde wurden, erwarteten sie am Ufer des Eismeeres schon die Rentiere. Mit neuer Kraft ging es los, Schnell wie der Wind dem Haus von Hannes und Emilie entgegen.</p>	<p><i>Rentiere ein, Gänse winken, fliegen an Bühnenrand, setzen sich H&amp;E „steigen“ bei Rentieren auf</i></p>
<p><b>Jetzt gehn wir, jetzt gehn wir, jetzt gehn wir!</b>  <b>Lasst uns dem Nordlicht folgen, wir folgen, wir folgen!</b></p> <p><b>Zieh dem Nordlicht nach! Wohin immer es dich bringen mag!</b>  <b>Kein einziges Meer ist zu weit, kein Berg ist zu hoch und schon seid – seid ihr daheim!</b>  <b>Bald seid ihr daheim!</b></p>	<p><i>Ziehen ein paar Schritte weiter, bleiben stehen zum Singen</i></p>
<p>Und wer hoppelte denn da durch den Schnee? Osterhase, es ist noch immer nicht deine Zeit!          „Das Gesicht eures Vaters, wenn ihr ihm die Rose bringt, wollte ich nun wirklich nicht verpassen. Blumen und Herzen zum Blühen zu bringen, ist schliesslich geradezu meine Oster-Spezialität!“</p>	<p><i>Osterhase schliesst sich an</i></p>



<p><b>Jetzt gehn wir, jetzt gehn wir, jetzt gehn wir!</b>  <b>Lasst uns dem Nordlicht folgen, wir folgen, wir folgen!</b></p> <p><b>Zieh dem Nordlicht nach! Traue ihm, es lässt dich nie im Stich!</b>  <b>Es kennt jeden Weg durch die Nacht, und hat dich nach Hause gebracht – dass dein Herz lacht! Dein Herz freudig lacht!</b></p>	<p><i>Ziehen weiter bis vors Haus, bleiben stehen zum Singen</i></p>
<p>Und endlich waren sie da. Schnell pflanzten die beiden Kinder hinter dem Haus die Winterrose ein. Dann gingen sie zur Türe und klopfen an.</p>	<p><i>Kinder befestigen Rosenknospe an Haus</i></p>
<p>Mit verweinten Augen öffnete ihnen die Mama.  „Gott sei Dank, da seid ihr ja! Ihr lieben, lieben Kinder, wo wart ihr nur so lange?“  „Wir sind zu König Winter gereist und haben dem Papa eine Rose gebracht, die mitten im Winter blüht. So kann sein Herz wieder lachen und er kann an die Wunder des Lebens glauben!“, jubelte Emilie. „Schnell, schnell, kommt mit und seht!“</p>	<p><i>Mutter kommt heraus, Vater hinterher, umarmen Kinder</i></p> <p><i>Alle hinter Haus</i></p>
<p>Ganz aufgeregt versammelten sich alle um die Winterrose.  „Sie blüht ja nicht“, sagte der enttäuschte Vater „ich habe es gewusst: es gibt keinen Nikolaus, kein Christkind, keinen Osterhasen und auch keine Rosen, die im Winter blühen!“</p>	<p><i>Vater lässt, enttäuscht Schultern hängen</i></p>
<p>„Ach nein?“ protestierte da der Osterhase, „und wer bin dann ich? Ich habe sogar meinen Winterschlaf unterbrochen!“  „Und wir sind beide auch gekommen“, brummelte der Schmutzli. Da machte der Vater aber grosse Augen!</p>	<p><i>Osterhase tritt vor, stemmt Arme in Seite</i>  <i>Samichlaus &amp; Schmutzli treten vor</i></p>
<p>„Und das Christkind ist auch da. Es muss die Rose nun noch segnen“, erklärte Hannes den Eltern. „Dann erst können sich die Knospen öffnen“.</p>	<p><i>Engel schieben das Christkind vor...</i></p>
<p>Mit seinem freundlichen Lächeln, das allen die Wärme ins Herz hinein trug, segnete das Christkind die Winterrose.  Da leuchtete ein heller Schein am Himmel auf, die Nordlichter tanzten und die Rose erblühte.</p>	<p><i>...+ fliegen vom Christkind zur Knospe, werfen Glimmer über Knospe</i>  <i>Nordlichter ein aus Chor...</i></p>
<p>„Das ist nicht einfach eine Winterrose“, rief der Papa, als sein Herz vor lauter Freude lachte, „Schaut nur, es ist das Wunder einer Christrose!“</p>	<p><i>...holen Erzähler*innen und bringen so die Knospen zum Erblühen</i></p>

<p><b><u>8. The Rose</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Wenn dein Herz in dunklen Zeiten das Sonnenlicht vermisst, In der kalten Welt des Winters des Lebens Glück vergisst, Dann denk immer voller Hoffnung, dass unter Schnee und Eis, Auch ein Rosensämchen wartet, das schon vom Sommer weiss.</b></li> <li><b>2. Unser Leben gleicht den Blumen, es blüht und es vergeht. Manchmal lacht es und es leuchtet, dann welkt's und wird verweht. Doch es gibt selbst eine Rose, die Winterblüten bringt, Wie ein Segen, der im Dunkel ein Lied vom Leben singt.</b></li> <li><b>3. Wie im Winter eine Rose, kam Christus in die Welt. Eine Hoffnung für die Menschen, ein Stern am Himmelszelt. Davon kündigt jede Weihnacht, und mahnt uns lichtervoll, Dass Gerechtigkeit und Liebe die Menschen leiten soll.</b></li> </ol>	<p><i>Alle Protagonisten auf Bühne</i></p>
	<p><i>Dunkle Bühne</i></p>